

Flughafen Genf vereinfacht Sicherheitskontrolle

Neue Teppiche mit Sensoren signalisieren den Passagieren, ob sie die Schuhe ausziehen müssen oder nicht.



Beschleunigt die Sicherheitskontrolle am Flughafen Genf: die Teppiche mit Sensoren. Foto: Keystone

Stefan Eiselin
Redaktor Wirtschaft
[@tagesanzeiger](#)

14.01.2017

Facebook (0)

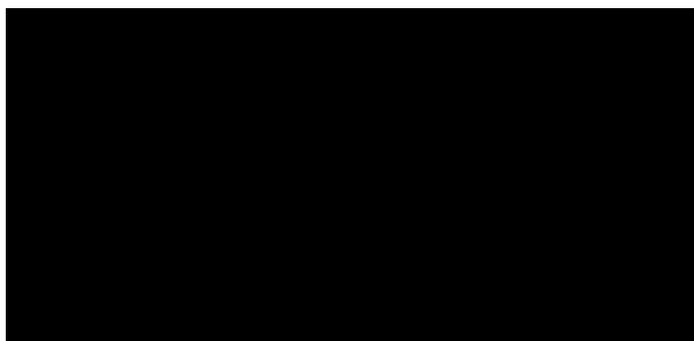
* Twitter (1)

+ Senden (5)

e Kommentare (5)

Feedback

Der Mann läuft durch den Metalldetektor – es piepst. Er muss umkehren, seine Schuhe ausziehen und sie aufs Band legen um dann noch einmal durch das Tor zu schreiten. Das dauert locker eine Minute und verlängert die Wartezeit aller anstehenden Passagiere.



Artikel zum Thema

Röntengeräte und Gepäckkontrollen gegen den Terror



Brüssel hat die Sicherheitsvorkehrungen am Flughafen verschärft, Istanbul will nach den neusten Anschlägen nachziehen. Ein Experte warnt davor. [Mehr...](#)
Stefan Eiselin. 09.07.2016

Flughafen muss eingezogene Gegenstände wegschmeissen

Die Sicherheitskontrollen am Flughafen müssen Waren vernichten, die sie einziehen. Ein Kantonsrat schlägt nun vor, Kübel für Spendengut aufzustellen. [Mehr...](#)
Von Heinz Zürcher 30.03.2012

Dossiers

c Ferien in der Schweiz



Tragen Sie mit [Hinweisen](#) zu diesem Artikel bei oder melden Sie uns [Fehler](#).



Spart Zeit bei der Sicherheitskontrolle: Teppiche mit Sensoren. Quelle: Youtube/Genève Aéroport

PUBLICITÉ

inRead invented by Teads

Die Sicherheitskontrolle ist einer der Bereiche, die Passagiere am meisten hassen. Darum investieren Flughäfen rund um den Erdball stark in eine Verschlinkung der Prozesse. Der Flughafen Genf setzt dabei neu auf einen Teppich. Vor der Sicherheitsschleuse liegt ein spezieller Vorleger mit eingebauten Sensoren. Er erkennt, ob sich in den Schuhen des Passagiers Metall befindet oder nicht.

Weniger Kontrollaufwand

Gibt der Teppich an, legt der Reisende seine Schuhe aufs Band, bleibt er ruhig, kann er sofort durch das Tor schreiten. «Es hilft uns, dass so wenige Warnungen wie möglich ausgelöst werden», sagt Ruben Jimenez, Sicherheitschef des Flughafens Genf. Das bedeute für die Kollegen weniger Kontrollaufwand, im Prozess weniger Unterbrüche und für den Passagier mehr Komfort.

Der Aéroport International de Genève erwartet, dass die Wartezeit von heute durchschnittlich vier Minuten nochmals um rund 5 bis 8 Prozent verringert werden kann. Entwickelt wurde der Teppich von der kleinen Schweizer Firma Sedect, einem Spin-Off der Hochschule Ecole Polytechnique Fédérale de Lausanne.

Weitere spannende Themen aus der Welt der Airlines finden Sie auf [Aerotelegraph.com](#). Aerotelegraph ist eine Medienagentur unabhängiger Aviatikjournalisten in Zürich. (nh/Aerotelegraph.com) (Tages-Anzeiger)

Erstellt: 14.01.2017, 21:24 Uhr

Weitere Themen aus der Welt der Airlines finden Sie auf [Aerotelegraph.com](#).

Artikel zum Thema

Das erwartet Swiss-Passagiere im neuen Europaflieger



Video Die Swiss streicht bei ihrem neuen Flugzeug den hohen Komfort für Passagiere hervor. Überzeugt die Bombardier C-Series wirklich? [Mehr...](#)

Von Stefan Eiselin, Lea Koch 06.07.2016

Mit den Augen eines Koffers

Video Was macht eigentlich unser Koffer, wenn er am Flughafen ankommt? Eine Videokamera zeigt eine erstaunliche Welt. [Mehr...](#)

20.08.2015

Mit diesem Koffer fahren Sie besser

Der Modobag ist erst eine Idee. Aber wenn die Crowd aufspringt, wird Mobilität am Flughafen neu erfunden. [Mehr...](#)

13.05.2016

Dossiers

[c Ferien in der Schweiz](#)

Die Redaktion auf Twitter

Stets informiert und aktuell. Folgen Sie uns auf dem Kurznachrichtendienst.

[@tagesanzeiger folgen](#)

5 Kommentare v

h 0

* 1

+ 5

Mehr Themen

Laden ...

Kommentare

Verbleibende Anzahl Zeichen : 800

& Neuste

Bruno Bänninger vor 6 Mnt.

Die Genfer Behörden bieten seit Jahren eine der effizientesten Sicherheitskontrollen. Selbst in aller grössten Stosszeiten bringen es die Genfer Behörden mit ihrem freundlichen und hilfsbereiten Personal und viel Organisationstalent geschickt fertig, die Warteschlangen immer im Fluss zu halten. Dauerndes Stocken, Stillstand und mürrische Gesichter wie in ZRH wg. zuvielen geschlossener Passagen, sind in GVA unbekannt. Ein Grund warum ich gerne ab Genf fliege.

[/ Empfehlen \(6\)](#) [Melden](#) [Teilen](#) [Antworten](#)

Marianne Müller vor 6 Mnt.

Seit mehreren Jahren trage ich im Winter immer die gleichen Schuhe zum Reisen - Schnürstiefeletten ohne Absatz. Nie musste ich sie ausziehen - weder in Zürich, noch in London, Berlin, Amsterdam oder sonstwo. Es hat auch nie gepiepst. Und nun, vor Weihnachten, dann der Zöllner in Zürich: Schuhe aus. Ich wies ihn darauf hin, dass ich diese Schuhe schon mehrmals getragen hätte - auch in Zürich. Kein Pardon! Als ältere Person mit Rückenproblemen war es für mich sehr umständlich, zumal es nur eine sehr tiefe Sitzgelegenheit gab. Natürlich war kein Metall im Schuh! Als Vielreisende kenne ich die Regeln und ich weiss ganz genau, wie ich mich zu verhalten habe, ich trage auch die entsprechende Kleidung. Aber oft scheint es von der Tagesform des Zöllners abzuhängen, sonst wäre es ja immer gleich...

[/ Empfehlen \(11\)](#) [Melden](#) [Teilen](#) [Antworten](#)

[Alle Kommentare anzeigen &](#)

Das Neuste Reisen



Unterwegs auf Abwegen

Ungewöhnliche Reiseführer zu Paris und Zürich bieten Touristen und Einheimischen viel Überraschendes. [Mehr...](#)

Stefan Fischer . Aktualisiert vor 53 Minuten



Erste Ferienliebe

Immer mehr Hotels und Ferienorte entdecken Maskottchen als Marketinginstrumente. [Mehr...](#)

Martin Wittmann. 04.08.2017

Blogs



Blog Mag Der Hunger nach Berühmtheit
Philipp Tingler. 10:08



Geldblog Vorsorgespüren mit 80 Prozent Aktien?
Martin Spieler. 05:00



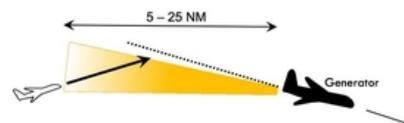
Mamablog Schlafmangel als Beziehungskiller
Gabriela Braun. 09:14

Abo

Abo Digital Light - 18 CHF im Monat



Unbeschränkter Zugang auf alle Inhalte und Services (ohne ePaper). Flexibel und jederzeit kündbar.
Jetzt abonnieren!



Behörde warnt Piloten vor Wirbelschleppen

Grosse Flugzeuge können gefährlich starke Turbulenzen verursachen. Die Anzahl dieser Vorfälle steigt. [Mehr...](#)

Laura Frommberg. 31.07.2017

Mehr zum Thema



Gefährlicher Dichtestress am Himmel

Seit 2015 hat sich die Zahl der Fastzusammenstösse im Zürcher Luftraum vervierfacht. [Mehr...](#)

Pia Wertheimer. 06.08.2017



«Eines der ausgefeiltesten Terrorvorhaben»

Ein Mann hat am 15. Juli in Sydney versucht, eine selbst gebastelte Bombe in einer Tasche an Bord eines Flugzeugs zu bringen. [Mehr...](#)

04.08.2017

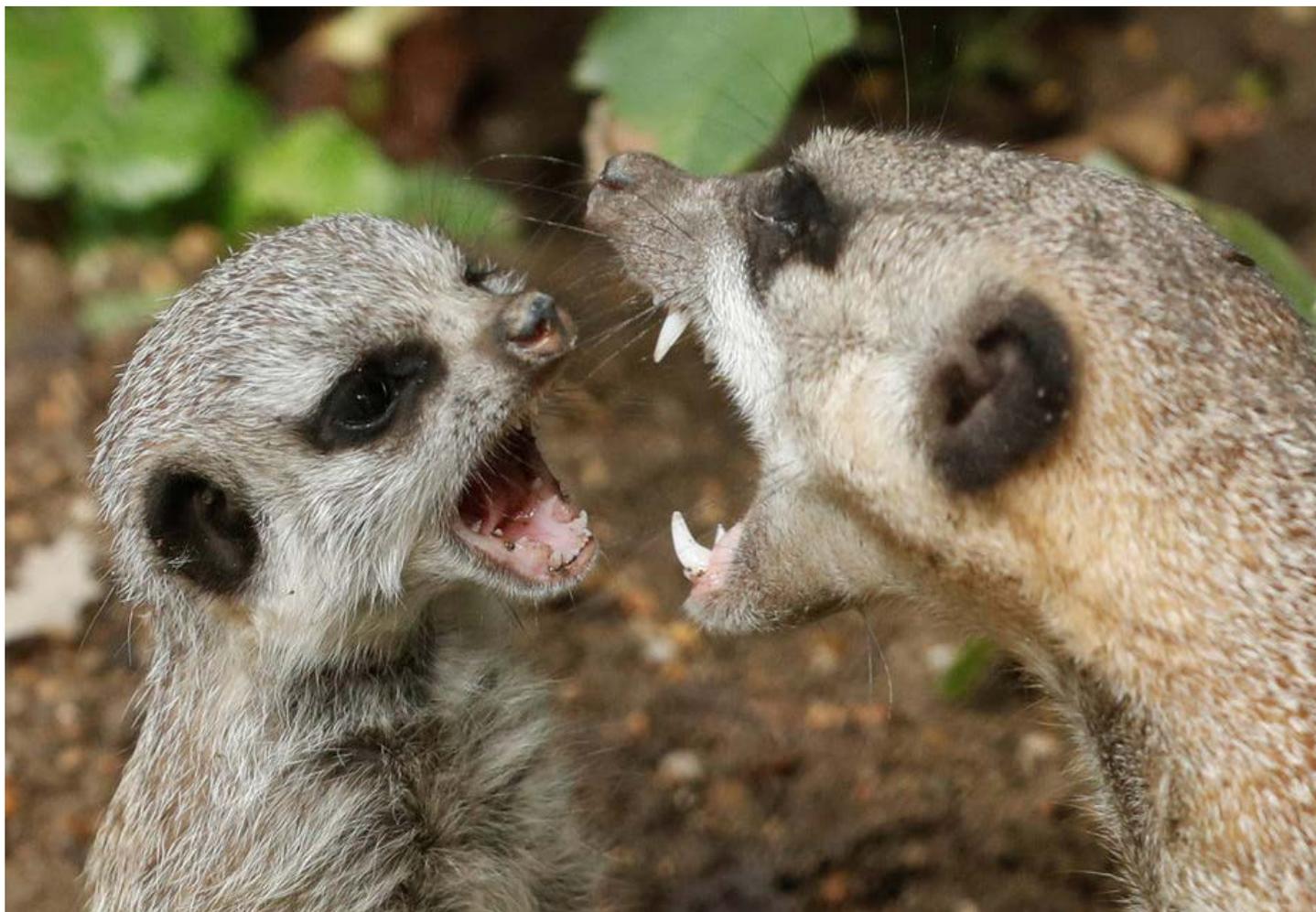


«Das Triebwerk könnte zerstört werden»

Interview Bazl-Sprecher Urs Holderegger über mögliche Folgen einer Kollision zwischen Drohne und Verkehrsflugzeug. [Mehr...](#)

Mit Urs Holderegger sprach Martin Wilhelm. 28.07.2017

Die Welt in Bildern



Wer hat den grösseren Mund: Ein Erdmännchen spielt mit seinem jüngeren Artgenossen der Ende Juni im Wiener Zoo geboren wurde. (10. August 2017)

(Bild: Heinz-Peter Bader) [Mehr...](#)

[Front](#) [Zürich](#) [Schweiz](#) [International](#) [Wirtschaft](#) [Börse](#) [Sport](#) [Kultur](#) [Reisen](#) [Wissen](#) [Auto](#) [Blogs](#) [Panorama](#) [Züritipp](#) [Das Magazin](#)

Multimedia
[Dossiers](#)
[Bildstrecken](#)

Services
[Zeitungsarchiv](#)
[RSS](#)

Redaktion
[Publizistische Leitlinien](#)
[Impressum](#)

Dienste
[Stellen](#)
[Immobilien](#)

Abonnement
[Alle Aboangebote](#)
[Ferienumleitung](#)

Anzeigen
[Privatanzeigen](#)
[Tages-Anzeiger](#)

[Videos](#)
[ePaper TA](#)
[ePaper SoZ](#)

[Newsletter](#)
[Carte Blanche Newsletter](#)
[Wetter](#)
[Kreuzwörter](#)
[Dienste und Apps](#)

[AGB & Datenschutz](#)
[Leserbriefe](#)
[Kontakt](#)

[Weiterbildung](#)
[Vergleichsdienste](#)

[Ferienunterbruch](#)
[Carte Blanche](#)
[Häufig gestellte Fragen](#)

[tagesanzeiger.ch](#)
[Newsnet](#)